

zeichnen, und am letztern auf diesem Wege Gelegenheit finden lassen, sich von seinem Irrthume zu heilen.

In diesem vorliegenden speciellen Lehrbuche der Kunst des Bierbrauens glaube ich den Anfang gemacht zu haben von dem, was ich von andern für zweckmäßig und wünschenswerth gehalten. Ich habe in demselben mein eigenes System aufgestellt, aber auch nach allen Kräften mit Gründen unterstützt, so wie ich mich nicht gescheut habe, meine früheren Irrthümer als solche aufzustellen S. 117. und sie selbst noch mit Gründen zu vertheidigen, um sie gegen das neuere Verfahren ebenfalls sichtlich zurückzustellen, und dem letztern den Vorzug zu geben. Bei diesem meinem aufgestellten System wurde es nothwendig, das Innere einer Brauerei genau durchzugehen, um einem Jeden die Gelegenheit zu geben, seine Werkstätte darnach zu bilden, (was sehr leicht und fast ohne Kosten geschehen kann;) so wie derjenige, welcher ein neues Brauhaus zu erbauen genöthigt wird, es gewiß ebenfalls so vortheilhaft als zweckmäßig finden wird, den Bau mit seinem Entstehen darnach zu berechnen und zu richten. Bei der ganzen Idee, die mich bei Bearbeitung des vorliegenden Werks belebte, bin ich mit aller Sorgfalt einzeln allen jenen wichtigen Perioden nachgegangen, habe dabei meine praktischen Erfahrungen praktisch verbessert, einzig zum Grunde gelegt, und so nun erst ein Ganzes gebildet.

Es würde mir indessen gegenwärtig noch nicht die rechte Zeit geschienen haben, mit einem dergleichen System bestimmt aufzutreten, wenn ich mich nicht in dem Besitze einer zweckmäßigen von mir selbst errichteten Fabrik befände, und dadurch alle und jede Zweifel praktisch zu heben vermöchte.

- Der Plan zur Errichtung einer Fabrik, die mit einem Gebäude eine zweckmäßige Brennerei, (ebenfalls nach meinem System, s. Schmidts neuverbesserten